



# Presseinformation

Datteln, 2. Februar 2024

Ihr Ansprechpartner: Dirk Lehmski, Tel.: 02363/107-247

---

## **Verdachtspunkt Goethestraße: Untersuchung für 7.2. geplant**

Grabungen sollen herausfinden, welcher metallische Gegenstand sich im Boden befindet

Untersuchungen in der Goethestraße haben ergeben, dass sich ein metallischer Gegenstand im Boden befindet. Es ist nicht bekannt, welcher Gegenstand das ist. Es kann eine alte Badewanne sein oder auch ein Blindgänger, der entschärft werden muss. Um das herauszufinden, graben Mitarbeiter\*innen des Kampfmittelbeseitigungsdienstes der Bezirksregierung Arnsberg die Stelle am **Mittwoch, 7. Februar 2024**, vormittags auf.

Wichtig ist: Aktuell steht nicht fest, ob sich ein Blindgänger im Boden befindet. Sollte am Mittwoch jedoch ein Blindgänger mit Zünder gefunden werden, der entschärft werden muss, müssen an diesem Tag alle Bürger\*innen ihre Wohnungen und Häuser verlassen. Betroffen sind mindestens alle Bürger\*innen, die in einem Radius von 250 Metern wohnen. Je nachdem, welches Kampfmittel gefunden wird, kann der Radius auch 500 oder mehr betragen. Die Evakuierungsbereiche für 250 und 500 Meter sind auf der [Internetseite der Stadt Datteln](#) abrufbar.

Die Dauer einer möglichen Entschärfung inklusive Evakuierung der Anwohner\*innen lässt sich vorab leider nicht abschätzen – unter Umständen kann sich die Maßnahme bis in die Abendstunden ziehen. Deshalb stellt die Stadtverwaltung das Familienbüro Nord (Heibeckstraße 3) als Aufenthaltsraum für Anwohner\*innen bereit, die während einer möglichen Entschärfung nicht woanders unterkommen können.

Die Stadtverwaltung informiert auf ihrer Internetseite, auf Facebook, Instagram und X (Twitter), sollten eine Entschärfung und eine Evakuierung erforderlich sein.

Fragen, die das Entschärfen und Beseitigen von Kampfmitteln betreffen, beantworten Mitarbeiter\*innen der [Pressestelle der Bezirksregierung Arnsberg](#).